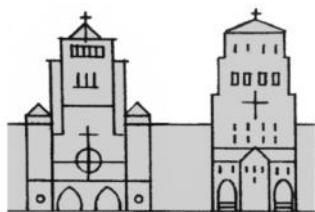


11
2026



Pfarnachrichten

der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie

Sankt Augustinus
Dänenstraße 17-18

Heilige Familie
Wichertstraße 23

Spende erbeten
0,50 €

**Glauben
bezeugen –
Hoffnung
teilen**

**Diaspora-
Sonntag**

15. Nov. 2026



Deine Spende *wirkt.*

www.bonifatiuswerk.de



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

Das Wort des Pfarrers	S. 3
Krippenspiel Hl. Familie; Andachten zum 9. November; Vortrag des Diözesangeschichtsvereins: Franziskanische Spuren in Brandenburg	S. 4
Martinsfeiern; Neuer Firmkurs	S. 5
Wahlen zum Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat	S. 6
Familienwochenenden 2027	S. 9
Augustinews	S. 10
Weihnachtsbuchausstellung; Strickliese/n	S. 11
Der besondere Abend: Biermann ohne Biermann; Musikalische Vesper zum 1. Advent	S. 12
Weihnachtsbasteln; Herbergssuche	S. 13
RKW - Rückblick	S. 14
Aktion „nachhaltig“ 26; Achtsamer Umgang miteinander	S. 16
Magnifica humanitas	S. 17
„Pfarnachrichten“ trifft Bernhard Ullrich	S. 18
Grüße aus Kenia	S. 20
Besondere Termine im November	S. 22
Geburtstage, Trauungen, Taufen	S. 23
Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Pfarrei	S. 24
Die Leseratte	S. 25
Institutionen der Pfarrei	S. 26
Ansprechpartner und Adressen	S. 27
Regelmäßige Gottesdienste in unserer Pfarrei	S. 28

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Für den rechten Gebrauch des Reichtums

Wir beten um einen rechten Gebrauch des Reichtums,
der nicht der Versuchung des Egoismus erliegt
und sich immer in den Dienst des Gemeinwohls
und der Solidarität mit denen stellt, die weniger haben.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gäste,

wer bin ich?

Woher komme ich?

Wohin gehe ich?

Was trägt mich?

Was bedeutet mein Leben?

Was hält mich in schweren Stunden?

Was soll ich tun?

Fragen über Fragen. Die Antwort erhalten wir nicht durch einsames Grübeln, sondern im Miteinander. Viele haben glauben so gelernt, wie es das Titelbild unseres Pfarrbriefs zeigt: Ein Kind, noch kein Jahr alt, auf dem Arm seiner Mutter. Die junge Frau zündet in der Kirche eine Kerze an. Das Kind ist dabei, sieht es, atmet die Atmosphäre ein. Irgendwann wird es auf eigenen Füßen stehen und es selbst tun und im Herzen wissen: Gott, du bist da, du bist das Licht. Zu dir kommen wir mit dem, was wir auf dem Herzen haben.

„Glauben bezeugen – Hoffnung teilen“ lautet das Motto des diesjährigen Diasporasonntags. In allem, was Sie tun, steckt eine Portion Glauben und Hoffnung. In unseren Tagen ist es wichtig, dies bewusst zu tun – gegen Frust und Resignation, die nicht weiterhelfen. Viele tun dies in unserer Gemeinde.

Herzlich danken möchte ich allen, die in den letzten Jahren die Arbeit im Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand geleistet, Impulse für das Gemeindeleben gegeben und umgesetzt und für die wirtschaftlichen und baulichen Voraussetzungen gesorgt haben. Herzlich danken möchte ich denen, die sich bei der Wahl am **15. November** zur Verfügung stellen und unserer Gemeinde ein Gesicht geben. Verbinden möchte ich den Dank mit einer Bitte: Nehmen Sie an der Wahl teil. Zeigen Sie auf diese Weise, dass Ihnen unsere Gemeinde nicht gleichgültig ist. Verantwortung für unsere Gemeinde tragen wir alle. Geben Sie weiter, was Sie selbst empfangen haben. Bringen Sie ein, was Sie glauben, leben und können. Kurt Marti hat es so formuliert:

Glauben?

Hier und da.

*Doch ohne den Glauben anderer
nicht einmal hier und da –*

*insofern kein Selbstversorger,
insofern nicht der Rede wert.*

Ich bin, was ich bin, durch andere.

Ich glaube, was ich glaube, dank anderen.

Und so, mit jedem Atemzug:

Leben aus geselliger Gnade.

Im Glauben und in der Hoffnung verbunden, grüßt Sie gemeinsam mit den Mitarbeitenden

Ihr Pfarrer Dr. Michael Höhle

„Alle Jahre wieder“...

Liebe Schulkinder, ihr seid herzlich eingeladen, beim **Krippenspiel in Heilige Familie am Heiligabend um 15 Uhr** mitzuspielen! Die **erste Probe mit Rollenvergabe** findet am Donnerstag, dem **5.11.2026**, um **17.15 Uhr** im Pfarrsaal. Ich freue mich auf euch! *Alexandra Achtelik*

Die erste Probe für das Krippenspiel in **St. Augustinus** ist am Mittwoch, den 18.11., um 16.15 im dortigen Pfarrsaal.

Wir waren Nachbarn

Andacht zum Gedenken an die Pogromnacht 1938 am Montag, dem **9. November**, um 19 Uhr in der Gethsemanekirche mit dem Jugendkonzertchor.

Ökumenische Andacht am 9. November

zum Tag des Mauerfalls 1989

Wir treffen uns **am 9. November um 20.30 Uhr an der Böse-Brücke** auf der Nordseite der Bornholmer Straße zu einem gemeinsamen Dank- und Bittgebet. Dankbar sind wir für die Friedliche Revolution und die Einheit unseres Landes. Unsere Sorge um Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung bringen wir gemeinsam vor Gott.

Franziskanische Spuren in Kirchenbau und Kunst in der Mark Brandenburg

Vortragsabend des Diözesangeschichtsvereins

Mit dem Anwachsen der Städte in der Mark Brandenburg wurden auch Niederlassungen der Franziskaner gegründet. Klosteranlagen wie in Angermünde, Berlin oder Jüterbog zählen zu den kulturellen Meilensteinen der Geschichte. Diese Bauten, ihre Ausstattung und die Franziskusverehrung haben bis heute Spuren in der Kunst hinterlassen. Anhand von Beispielen bietet der Vortrag einen ersten Einblick in das Themenfeld.

Herzliche Einladung!

Referent: Dr. Konstantin Manthey (Berlin)

Wann? Mittwoch, **11. November 2026**,
19.30 Uhr

Wo? Pfarrsaal Hl. Familie



Holzrelief-Tafel mit dem heiligen Bernardin von Siena aus dem Franziskanerkloster Berlin, heute in der St. Marienkirche



Wir feiern St. Martin in unseren Kitas am Mittwoch, dem 11. November ab 16 Uhr

in der Kita Heilige Familie und in der Kirche St. Augustinus.
Alle Kinder sind eingeladen.

St. Martin – Laternenumzüge am 11. November

Unsere Laternenumzüge gehen zum Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark mit unsrer evangelischen Nachbargemeinde. Dort erwarten uns Martinsfeuer, Anspiel und warme Getränke.

16.30 Uhr – Stadtkloster Segen
(Schönhauser Allee 161)
Start des 1. Laternenumzugs – mit
St. Martinspferd

17 Uhr – Elias (Göhrener Str. 11)
Start des 2. Laternenumzugs – mit
St. Martinspferd

18 Uhr – Moritzhof (Schwedterstr. 90)
Start des 3. Umzugs – mit Martinsgans



Im Sinne von St. Martin wird dieses Jahr um Schlafsackspenden für den Kältebus der Berliner Stadtmission gebeten, die ihr einfach mitbringen könnt.

Neuer Firmkurs

Liebe Jugendliche,

wir laden Euch herzlich zum **Firmkurs** ein, wo es um die Fragen nach Gott, Mensch und Welt gehen wird. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen und Begleitern könnt Ihr Euren Glauben vertiefen und fragen, was für Euer Leben wichtig ist.

Der Firmkurs beginnt am **Freitag, dem 13. November**, mit dem Gottesdienst um 19 Uhr in Hl. Familie und dem anschließenden Treffen.

Bitte meldet Euch **bis spätestens 6. November** in unserem Pfarrbüro in der Wichertstraße 23 an. In unseren Kirchen liegen die Anmeldezettel aus.

15. November: Wahlen zum Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat



Bitte nehmen Sie an der Wahl teil! Sie zeigen damit, dass die Gemeinde Ihnen nicht gleichgültig ist und dass Sie diejenigen, die Verantwortung übernehmen, mit Ihrem Votum unterstützen!

Wer am Wahltag mindestens **14 Jahre alt** ist und seit mindestens 6 Monaten im Gebiet der Gemeinde seinen Wohnsitz hat oder sich in das Wählerverzeichnis aufnehmen ließ, darf den Pfarrgemeinderat wählen.

Wer das **18. Lebensjahr** vollendet hat, ist berechtigt, den Kirchenvorstand zu wählen.

Wann und wo? Sonntag, 15. November 2026

St. Augustinus: Kolpingraum beim Pfarrsaal, 10-10.30 Uhr

Hl. Familie: Pfarrsaal, 11.30-12.30 Uhr, 20-20.30 Uhr

Wenn Sie am Wahltag nicht in Berlin sein sollten oder aus einem anderen Grund nicht an der Wahl teilnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, im Pfarrbüro die Unterlagen für die **Briefwahl** (*bis spätestens 8. November*) zu erhalten.

Im **Kirchenvorstand** verbleiben seit der letzten Wahl als gewählte Mitglieder: Florian Krick, Dr. Hans-Peter Podhaisky, Stefan Schmorleiz und Dr. Johannes Steinfert.

Vier Mitglieder (und zwei Ersatzmitglieder) werden hinzu gewählt. Sie dürfen also **höchstens 6 Namen** (4 Mitglieder und 2 Ersatzmitglieder) ankreuzen.

Für den **Pfarrgemeinderat** dürfen Sie **höchstens 10 Namen** ankreuzen.

Am Sonntag, dem 8. November, findet die **Pfarrversammlung** im Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr im Pfarrsaal Hl. Familie statt. Dabei stellen sich die Kandidaten für die neuen Gremien vor.

Herzliche Einladung!

Unsere Kandidaten für den Kirchenvorstand



Uwe Geier (52)
Informatiker



Michael von Gradowski (74)
Rentner



Dr. Wolfgang Habel (77)
Ingenieur i.R.



Serge Haneke (60)
Abteilungsleiter Diakonie



Julia Jaspers (51)
Managerin Deutsche Bahn



Uwe Salomon (49)
Servicetechniker



Christian Tillmann (57)
Dipl.-Volkswirt, Ministerialrat



Katja Wieck (51)
Juristin

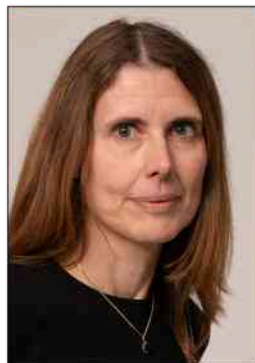
Unsere Kandidaten für den Pfarrgemeinderat



Petra Barkowsky (76)
Buchhändlerin i.R.



Katja Gäbler (47)
Ltg. Rechnungswesen



Veronika Gaffron (47)
Beamtin



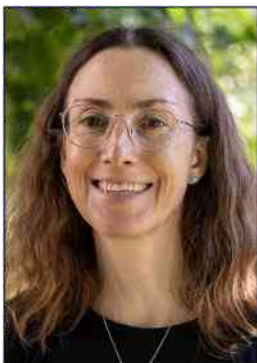
Katharina Jany (62)
Psychotherapeutin



Thomas Meyer (57)
Immobilienbewertung



Ronald Münzer (61)
Zugbegleiter



Dr. Stefanie Naskret (50)
Juristin



Alexander Preuschoff (16)
Schüler



Michael Putschli (59)
Schauspieler



Sarah Renz (17)
Schülerin



Lieselotta Salomon (19)
Studentin



Alexandre Segão Costa (48)
Personalreferent



Dr. Christof Suchentrunk (48)
Dipl.-Chemiker



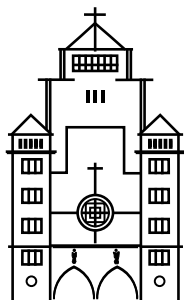
Steffen Zimmermann (47)
Journalist

Liebe Familien,
wir bieten auch **2027** wieder zwei **Familienwochenenden** an:

4. bis 6. Juni 2027: Das Wochenende für Familien mit jüngeren Kindern. Es geht in guter Tradition nach Kirchmöser (allen Teilnehmer:innen der RKW bestens bekannt).

18. bis 20. Juni 2027: Das Wochenende für Familien mit Kindern/Jugendlichen ab der weiterführenden Schule. Einzelne Jugendliche können nach Absprache ebenfalls gerne mitfahren. Wir fahren erstmalig in das Selbstversorgerhaus nach Heinersdorf ins Märkisch Oderland (allen Teilnehmer:innen der Jugendfahrt bestens bekannt).

Ihr könnt Euch ab sofort auf der Homepage der Gemeinde anmelden. Dort findet Ihr auch alle weiteren Informationen und Ansprechpartner.



AUGUSTINEWS

KIRCHENBAUVEREINSBLATT

November 2026

65. Ausgabe

augustinus-berlin.de

MARTINS- GANSESSEN

Der Kirchenbauverein lädt zum traditionellen Martinsgansessen am **15. November nach der 9-Uhr-Messe** in den



Preis pro Portion 22,00 €,
Kinderportion 11,00 €

Pfarrsaal ein. **Anmeldung bis zum 6. November** in die ausliegende Liste oder per Mail an kbv@augustinus-berlin.de. **kbv**

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am Dienstag, **17. November**, ist nach der Abendmesse Mitglieder-versammlung des Kirchenbauvereins St. Augustinus zu Berlin e. V. im Pfarrsaal. Die schriftliche Einladung sollten die Mitglieder in diesen Tagen erhalten haben. **kbv**

ADVENTSNACHMITTAG

Am 29. November beginnt die Adventszeit mit dem 1. Adventssonntag. Bereits am Samstag, **28. November**, laden wir wie in jedem Jahr am Tag vor dem 1. Advent ein, mit uns diese besondere Zeit zu beginnen.

Um **15.00 Uhr** beginnen wir mit einem **Konzert** des Kirchenchors St. Augustinus in der Kirche.

Nach dem Konzert erwartet Sie wieder ein stimmungsvoller Adventsmarkt auf dem Pfarrhof. Hier können sie bei Glühwein und anderen adventlichen Leckereien den

Nachmittag ausklingen lassen. Der kleine, aber feine Markt bietet eine gemütliche Atmosphäre, um sich auszutauschen und auch mal zu genießen. **mh**

Zuhören – Mitsingen –
Innehalten – Genießen

Samstag, 28. November

15.00 Uhr

St. Augustinus
Mitsingkonzert



Am **1. Adventssonntag, 29. November**, stellen sich die Kinder des dies-jährigen Erstkommunionkurses in der **9-Uhr-Messe** in St. Augustinus vor.

Anschließend ist anstelle des monatlichen Frühschoppens des Kirchenbauvereins gemeinsames Kaffeetrinken im Pfarrsaal.



Weihnachts- Buchausstellung

Sie sind herzlich eingeladen, unsere alljährliche Ausstellung am **Sonntag, 15. November**, in der Zeit **von 10 – 13 Uhr und 18.30 – 20.30 Uhr** im **Musikraum des Pfarrsaals Heilige Familie** zu besuchen. Wählen Sie aus unserer erlesenen Präsentation von Büchern und Kalendern die besten Weihnachtsgeschenke aus.

Jede Bestellung schenkt Ihrer Familie, Ihren Freunden und Ihnen selbst Freude und frohe Stunden und hilft ohne Zusatzkosten auch der ehrenamtlichen Arbeit unserer Bücherei.

Unsere Bücherei lädt ebenso herzlich zu ihrer neuen Veranstaltungsreihe ein. Die



Strick-Liese/n

treffen sich einmal im Monat in unserer Bücherei, um gemeinsam zu Stricken, Bücher vorzustellen und aus ihnen vorzulesen. Wenn Sie neugierig darauf sind oder Lust haben mitzumachen, kommen Sie einfach vorbei. Sie können bei uns natürlich auch Häkeln oder ähnliche Handarbeiten machen. Bringen Sie gerne eigene Nadeln, Wolle und/oder Ideen mit.

Die Treffen finden jeweils **in unserer Bücherei** in der Wichertstr. 22 am **Samstag von 14 – 16 Uhr** statt. Die nächsten Termine sind am

21. November 2026

12. Dezember 2026

16. Januar 2027.



DIE BÜCHEREI
HEILIGE FAMILIE



Biermann ohne Biermann

Ein Abend von und mit Ekkehard Maaß

Am 16. November 1976 wurde dem DDR-Liedermacher Wolf Biermann nach einer Konzertreise in Köln von der SED-Führung per Ministerratsbeschluss die Wiedereinreise in die DDR verwehrt. Seine Ausbürgerung markierte eine historische Zäsur und löste eine beispiellose Solidaritäts- und Protestwelle von Kulturschaffenden in Ost und West aus.

Anlässlich des 50. Jahrestages der Ausbürgerung von Wolf Biermann findet am Donnerstag, dem 26. November, ein besonderer Abend mit Ekkehard Maaß statt.

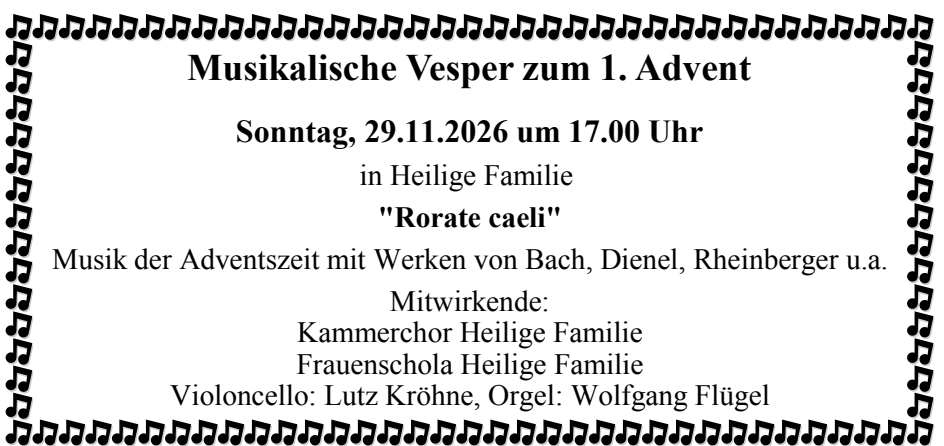
Als Zeitzeuge und langjähriger Wegbegleiter und Freund erzählt Ekkehard Maaß aus Wolf Biermanns Leben und interpretiert dessen Lieder am Harmonium und mit der Gitarre. Neben bekannten Biermann-Songs kann man dabei auch unbekannte Werke des streitbaren Barden aus dessen frühen Jahren entdecken, sowie Lieder von Villon, Brecht u.a.

Ekkehard Maaß erlebte die Ausbürgerung von Wolf Biermann hautnah. Für das Sammeln von Unterschriften wurde er von der Humboldt-Universität verwiesen. Darauf gründete er nach dem Vorbild der Biermann'schen Wohnung in der Chausseestraße einen Literarischen Salon, den es bis heute gibt und in dem er mehr als 150 Veranstaltungen zu den Themen DDR-Geschichte, Russland, Armenien, Belarus, Israel, Georgien und der Ukraine organisierte. Für sein gesellschaftliches Engagement wurde er 2010 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

Wann? Donnerstag, 26. November, 19:30 Uhr
Wo? Pfarrsaal Heilige Familie (Wichertstr. 23)

Der Eintritt ist frei.

Spenden zur Deckung der Unkosten werden erbeten.



Musikalische Vesper zum 1. Advent

Sonntag, 29.11.2026 um 17.00 Uhr

in Heilige Familie

"Rorate caeli"

Musik der Adventszeit mit Werken von Bach, Dienel, Rheinberger u.a.

Mitwirkende:

Kammerchor Heilige Familie

Frauenschola Heilige Familie

Violoncello: Lutz Kröhne, Orgel: Wolfgang Flügel

Weihnachtsbasteln

Herzliche Einladung an alle Kinder ab der 3. Klasse* zu einem adventlichen Bastelnachmittag

am Samstag, 28.11.2026 von 14 bis 17 Uhr
im Pfarrsaal von Heilige Familie.

Sucht ihr noch ein Weihnachtsgeschenk für einen lieben Menschen?
Oder wollt ihr für euch oder eure Familie etwas Weihnachtliches basteln? Dann **meldet euch an** und kommt vorbei.

Wir freuen uns auf euch!

*jüngere Kinder in Begleitung der Eltern



Maria zu Besuch - Herbergssuche in Heilige Familie -

Bald ist Advent und Sie können wieder **Maria** – die Mutter von Jesus – zu sich nach Hause einladen. Sie kommt als **Figur**, überreicht von einem Gemeindemitglied.

Das geht so:

Suchen Sie sich einen Tag aus, an dem Sie die Marienfigur zu sich einladen möchten.

Das geht über die Website der Gemeinde: www.heiligefamilie-berlin.de



Der Figur liegt eine Mappe mit Texten für Gebete und kurze Andachten bei, die Sie gemeinsam in der Familie oder allein beten können.

Am folgenden Tag bringen Sie die Figur zum nächsten Gemeindemitglied. So kann die Marienfigur in der Adventszeit bei vielen Gemeindemitgliedern Herberge finden, bis sie am 24.12. in der Kirche Heilige Familie ankommt.

Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein, bei der Herbergssuche mitzumachen.

Mensch, Mose – beweg dich!

RKW 2026
RELIGIÖSE KINDERWOCHE

gefördert durch



Rückblick auf die RKW 2026 vom 19. – 23.10.26
mit 42 Kindern,
15 jugendlichen und
6 erwachsenen Begleitern
in Kirchmöser



In der Natur



Beim Gruseln

Glaubensgemeinschaft erfahren ...



Auf dem Spielplatz



Beim Singen, Tanzen und Beten

Aktion „nachhaltig“ 26

Wir pflanzen eine Bienenweide

„Gemeinde verbindet Generationen“ war das Motto des Gemeindefestes in diesem Jahr - und zwischen 8 und 80 Jahren war das Alter der kleinen, aber sehr erfolgreichen Pflanzengruppe, die am Vortag des Erntedank-Sonntags kleine Stauden in die Erde gebracht hat.



Der Seitenstreifen neben dem Pfarrsaal Heilige Familie hat für Hobbygärtner denkbar schlechte Voraussetzungen. Ein dichter Baumbestand hat ein dichtes Wurzelwerk, wenig Licht und Wasser und auch einen mageren Boden zur Folge. Ein „Blühgarten“ ist an dieser Stelle also nicht zu erwarten. Trotzdem soll mit dieser Aktion versucht werden, mit möglichst anspruchslosen Pflanzenarten den Bienen vom HF-Turm auch außerhalb der „Lindensaison“ ein Angebot zu bieten. Wild-Krokus, Primula vulgaris (eine großzügige Pflanzenspende von Familie Podhaisky), Waldstorchschnabel und Krause Minze wurden gepflanzt.

Allen Spendern und Pflanzern einen ganz herzlichen Dank.

Die Natur, unser großer Lehrmeister, wird nun zeigen, wie „nachhaltig“ diese Aktion sein wird.

Christoph Achtelik für die Klima-AG

Achtsamer Umgang miteinander

In katholischen Gemeinden ist der Schutz der Kinder und Jugendlichen Bestandteil der pastoralen Arbeit — **so auch in unserer Gemeinde.**



In diesem Rahmen wird eine **Sensibilisierungsschulung** in Heilige Familie angeboten.

Termin: Samstag, 20. Februar 2027

Uhrzeit: 10.00 - 13.00 Uhr

Weitere **Informationen** und **Anmeldung** auf unserer Website oder direkt über den QR-Code:



Die Schulung richtet sich an alle **Haupt- und Ehrenamtlichen**, die in unserer Gemeinde mit Kindern, Jugendlichen, aber

auch älteren Menschen zusammentreffen oder Angebote für diese gestalten.

Die Schulung kann auch als Auffrischung/Vertiefung genutzt werden.

Magnifica humanitas

Die Enzyklika von Papst Leo XIV.



Im Mai erschien die erste Enzyklika Leos XIV. über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz. Es geht um Fragen, die uns alle bewegen, Fragen, denen wir nicht ausweichen können: Wie gehen wir mit der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz um? Oder: was machen diese Entwicklungen mit uns, mit der Menschheit, die der Papst „wunderbare Menschheit“ nennt. Wir werden hier jeweils ein Kapitel aus der Enzyklika vorstellen.

Im ersten Kapitel zeigt der Papst auf, wie sich die **Soziallehre der Kirche** seit der Zeit der Industrialisierung den je aktuellen Problemen gewidmet hat - von Leo XIII. 1891 bis Papst Franziskus in unseren Tagen. Die Kirche ist gemeinsam **mit den Menschen unterwegs** durch die Geschichte. Sie sieht die Probleme der Zeit im Lichte des Evangeliums und erkennt ihre Aufgabe, die Würde jedes Menschen bewusst zu machen. Dabei geht sie von der Unterscheidung der Zuständigkeiten kirchlicher und politischer Gemeinschaften aus, denn **Gottes Geist will in allem wirken**. „Gestärkt durch den fruchtbaren Dialog zwischen Evangelium und menschlichem Wissen hat die Kirche ihre Soziallehre schrittweise vertieft“ in der Beachtung der **Zeichen der Zeit**. So sind Hören und Dialog für die Kirche für uns alle wichtig. „Wahrheit [ist] ein Geschenk, das es miteinander zu teilen gilt, und nicht Besitz.“

Ging es im 19. Jahrhundert um den Konflikt zwischen Kapital und Arbeit, um die Arbeiterfrage, ist es seit der Zeit von Johannes Paul II. „die Krise zwischen den ideologischen Systemen des 20. Jahrhunderts und der Beginn der wirtschaftlichen Globalisierung.“ Papst Franziskus betont die „universale Geschwisterlichkeit“ und verlangt „den Schrei der Armen, der Migranten und der Opfer neuer Formen der Sklaverei zu hören.“

„**Im Licht des Evangeliums**“ und der Neuerungen der Zeit hat jeder Papst wie auch das Konzil einen je aktuellen Beitrag erbracht, „die Würde der Person, den Wert der Arbeit, die allgemeine Bestimmung der Güter, Solidarität und Subsidiarität, die Bewahrung der Schöpfung, die zentrale Bedeutung von Frieden und Geschwisterlichkeit“ ins Bewusstsein zu rufen.

Die Katholizität der Kirche ist es, „die die gesamte Menschheitsfamilie umfasst und zugleich in den **konkreten Lebensumständen der Völker** und Kulturen beheimatet ist“. Dabei lässt sie sich von den Fragen jeder Generation herausfordern. Die Deutung der Zeit aus dem Kern der kirchlichen Soziallehre im Lichte des Evangeliums soll die Entscheidungsfindung der Gläubigen im persönlichen und öffentlichen Leben leiten.

„Pfarnachrichten“ trifft Bernhard Ullrich



Lieber Bernhard, Du bist seit 2011 im Pfarrgemeinderat aktiv. Warum trittst Du zur bevorstehenden Wahl nicht noch einmal an?

Ich finde, man sollte selbst erkennen, wenn es Zeit ist, abzutreten und die Verantwortung in jüngere Hände zu legen. Die gesellschaftlichen Entwicklungen gehen so schnell voran, dass Jüngere gefragt sind. Wenn ich etwa an die sozialen Medien denke, da kann meine Generation kaum noch Impulse setzen. Außerdem wollte ich von den vielen abendlichen Terminen weg.

Wenn Du auf Deine 15 Jahre im Pfarrgemeinderat zurückblickst: Was ist Dir besonders in Erinnerung geblieben?

Es gab viele schöne, aber natürlich auch herausfordernde Erfahrungen. Bald nach meinem Start mussten wir uns mit den damals geplanten Großpfarreien auseinandersetzen. Später kam die Corona-Pandemie mit ihren vielen Einschränkungen und Vorgaben. Und nach Beginn des Ukraine-Krieges wurden dann vorübergehend ukrainische Flüchtlinge im Josefsheim untergebracht, die Unterstützung brauchten.

Gab es auch Dinge, bei denen Du sagst: Dafür hat sich der Einsatz besonders gelohnt?

Mir ging es immer darum, Menschen zusammenzubringen und Benachteiligte nicht aus den Augen zu verlieren. Ein Projekt, für das ich mich gerne engagiert habe, war etwa der Glaubensweg in der Fastenzeit. Der hat sich bis heute gehalten und bietet die Möglichkeit, sich intensiver mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen. Seit 2014 unterstützen wir zudem ein Waisenhaus in Sri Lanka, inzwischen sogar noch ein zweites. Und was mir ebenfalls wichtig war: Die Gemeindecafés, die von verschiedenen Gruppen aus der Gemeinde vorbereitet werden. Besonders bereichernd fand ich immer, wenn die Cafés von verschiedenen Nationen oder Sprachgruppen vorbereitet wurden – weil sich dabei noch einmal die Internationalität unserer Gemeinde gezeigt hat.

Du hast Dich auch für die „Besonderen Abende“ engagiert. Was steckt dahinter?

Unsere Gemeinde ist sehr vielfältig, und mir war immer wichtig, diese Vielfalt ein Stück weit sichtbar zu machen. Bei den „Besonderen Abenden“ gestalten Gemeindemitglieder, die sich mit einem Thema besonders gut auskennen oder denen etwas besonders am Herzen liegt, einen Abend. Vor Corona kamen dazu

immer 35 bis 40 Menschen. Inzwischen ist das Interesse aber leider stark zurückgegangen, das finde ich schade.

Was würdest Du Dir in dieser Hinsicht wünschen?

Eine stärkere Kultur des gegenseitigen Interesses. Man kann natürlich nicht zu allen Menschen in der Gemeinde Kontakt haben. Aber ich finde es gut, wenn man voneinander weiß und aus der Anonymität herauskommt.

Wo siehst Du mit Blick auf die Arbeit des Pfarrgemeinderats Verbesserungspotential?

Die Arbeit in den Ausschüssen könnte besser funktionieren. Manche waren sehr klein, teilweise nur zwei Personen. Eigentlich war immer vorgesehen, dass sich auch Menschen beteiligen, die nicht im Pfarrgemeinderat sind. Das haben wir aber leider nicht richtig geschafft. Grundsätzlich wäre es gut, noch mehr Menschen in die Verantwortung zu nehmen.

Du hast Dich auch außerhalb des Pfarrgemeinderats stark für unsere Gemeinde engagiert. Was bedeutet Dir Heilige Familie persönlich?

Die Gemeinde ist für mich über die Jahre zu einer Art zweitem Zuhause geworden. Ich kenne hier inzwischen viele Menschen und finde es schön, mit ihnen in Kontakt zu sein und ins Gespräch zu kommen.

Welche Rolle spielt der Glaube in Deinem Leben?

Ohne meinen Glauben könnte ich gar nicht leben. Deshalb finde ich es auch so wichtig, dass es Möglichkeiten gibt, sich in der Gemeinde über den Glauben auszutauschen. Sehr empfehlen kann ich hierzu etwa das monatlich stattfindende Glaubensgespräch, bei dem wir an einem Freitagabend über das Evangelium des folgenden Sonntags sprechen. Das ist immer sehr lohnenswert, finde ich. Auch die Predigten von Pfarrer Höhle sind für mich immer Inspiration.

Was gibt Dir mit Blick auf die Zukunft unserer Gemeinde Zuversicht?

Ich denke, Gott ist immer präsent. Er lässt uns nie allein und wird immer wieder neue Menschen dazu bringen, ihm zu folgen und sich einzusetzen. Ich finde es schön, dass jetzt der neue Taufvorbereitungskurs begonnen hat und dort auch junge Menschen dabei sind. Das macht mich zuversichtlich, dass unsere Gemeinde weiter lebendig bleibt.

Was wünschst Du Dir von Deinen künftigen Nachfolgern im Pfarrgemeinderat?

Ganz wichtig finde ich die Kinder- und Jugendarbeit. Sie sollte einen wesentlichen Stellenwert im Pfarrgemeinderat haben. Außerdem sollte man, wie gesagt, versuchen, noch mehr Menschen einzubinden und Verantwortung stärker zu verteilen. Und ich hoffe, dass die neuen Mitglieder neue Ideen einbringen und nicht nur das Alte fortführen.

Was möchtest Du mir und den anderen Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat mit auf den Weg geben?

Wichtig finde ich den Austausch untereinander, über den lernt man sich kennen. Und man sollte einen guten Blick für die Themen und die Menschen in unserer Gemeinde haben. Im Prinzip geht es um eine große Offenheit.

Lieber Bernhard, vielen Dank für das Gespräch und natürlich auch für Dein langjähriges Engagement im Pfarrgemeinderat.

Das Gespräch führte Steffen Zimmermann

Grüße aus Kenia



Liebe Gemeinde,

vielleicht können sich noch einige an mich erinnern. Ende August letzten Jahres habe ich mein Vorhaben, als MAZ nach Tansania zu gehen, in der Gemeinde vorgestellt. MAZ ist ein Freiwilligendienst und bedeutet Mitarbeiten, Mitleben und Mitbeten auf Zeit in einer Ordensgemeinschaft.

Für ein Jahr habe ich an dem St. Francis Trainingcenter gearbeitet, einer

berufsfördernden Schule für junge Frauen und Männer. Die Schüler können dort folgende Ausbildungen lernen: Kochen, Nähen, Electrical Installation und Tourguide. Die Schule wird von den Schwestern des „Kostbaren Blutes“ geleitet, die eine Kooperation mit den Steyler Missionsschwestern haben. Dort habe ich Englisch- und Deutschunterricht gegeben.

Bis zum 21. August war ich im St. Francis Vocational Trainingcenter (der Berufsschule in Arusha). In den letzten drei Monaten war nur noch ein Jahrgang da, weil die Schüler des zweiten Jahrgangs ein dreimonatiges Praktikum in verschiedenen Hotels machten. Den Deutschunterricht gestaltete ich sehr leicht, denn schon Englisch fällt den Schülern schwer. Zum Beispiel haben wir den Song „Lieblingsmensch“ von Namika gehört. Die Schüler sollten das Wort

Lieblingsmensch im Song zählen. Danach haben wir Sätze mit dem Wort „Lieblings...“ gebildet, zum Beispiel „Mein Lieblingessen ist Reis“.

Nachmittags habe ich oft separat mit vier Schülerinnen Englisch gelernt. Zwei von ihnen kommen aus Kongo, die anderen beiden aus Burundi. Vor allem die Schülerinnen aus Kongo hatten anfangs große Schwierigkeiten mit Englisch. Denn in der Schule lernen sie Französisch. Sie waren sehr fleißig und haben enorm große Fortschritte gemacht.



Beim Englisch lernen nachmittags

Abends, nachdem die Schüler gegessen haben (ca. 19 Uhr), müssen sie erneut in die Klassenräume um selbst zu lernen. Dort bin ich nach meinem Essen auch hingegangen um mitzulernen. Das war immer sehr schön und hat mir teilweise besser gefallen als der Unterricht. Denn dort kann man mehr mit einzelnen Schülern arbeiten und diese unterstützen. Außerdem war es sehr lustig mit den Schülerinnen. Mit vielen hatte ich eine fast freundschaftliche Beziehung. Ich denke, dass hatte auch viel mit dem Alter zu tun. Der Altersdurchschnitt bei den Schülerinnen lag bei 18-21 Jahren.

Wie ihr an dem Bericht seht, schreibe ich in der Vergangenheitsform. Das liegt daran, dass ich am 21.8. Arusha verlassen habe. Der Abschied war nicht leicht. Es flossen einige Tränen. Aber Abschiede gehören dazu.

Ich habe mich entschieden, mein freiwilliges soziales Jahr in Nairobi in Kenia bei den Precious Blood Sisters zu verlängern. Denn es ist möglich, einen freiwilligen Dienst bis zu zwei Jahre zu absolvieren. Obwohl ich ein Jahr in Tansania gelebt habe, stehe ich hier in Nairobi vor ganz anderen Herausforderungen. ×ber meinen Aufenthalt in Nairobi werde ich beim nächsten Mal berichten.

Ich möchte mich bei allen sehr herzlich bedanken, die mich in meiner Zeit finanziell, aber auch gedanklich unterstützt haben. Mir ist bewusst, dass ich mit großer Dankbarkeit auf die Chance, hier zu sein, blicken kann.

MAZ sieht immer auch eine Solidarität aus der Heimat der Freiwilligen vor. Deshalb freue ich mich sehr über finanzielle Unterstützung.

Steyler Missionsschwestern e.V. | IBAN: DE48 38621500 0000 104360
BANK: Steyler Bank | Verwendungszweck: Maz Soli/NA25

Zudem habe ich einen WhatsApp Kanal, in dem ich von meinem Jahr berichte. Schreibt mir bei Interesse gerne eine E-Mail: antonia.nitsche@tutanota.com

Liebe Grüße aus Kenia eure Antonia!

Besondere Termine im November

So	1.11.	Hochfest Allerheiligen <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> Abschlussgottesdienst der RKW in Hl. Familie 10.30 Gräbersegnung auf dem St. Hedwigsfriedhof Smetanastr. 15.00
Mo	2.11.	Gedenktag Allerseelen <i>Bitte Fürbitten abgeben!</i> Hl. Messe in St. Augustinus 9.00 Hl. Messe in Hl. Familie 19.00
Mi	4.11.	Elternabend d. Erstkommunionkinder, Begegnungsstätte 20.00
Fr	6.11.	Bibelgespräch in der Begegnungsstätte 19.45
Sa	7.11.	Requiem von Mozart, Konzert in St. Augustinus 17.00
So	8.11.	32. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte: Für unsere katholischen Schulen</i> Hl. Messe in Hl. Familie mit Kinderkirche 10.30 anschl. Pfarrversammlung (Vorstellung der Wahlkandidaten)
Mo	9.11.	Ökum. Dankgebet zum Mauerfall an der Bösebrücke 20.30
Mi	11.11.	Martinsumzüge in beiden Kitas 16.00 Vortragsabend des Diözesangeschichtsvereins (S. 4) 19.30
Fr	13.11.	Beginn des neuen Firmkurses 19.00 Entdeckungsreise Gotteslob, Begegnungsstätte 20.00
So	15.11.	33. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte: Für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)</i> Hl. Messe, Martinsgansessen in St. Augustinus 9.00 Familiengottesdienst in Hl. Familie 10.30 Buchausstellung im Pfarrsaal Hl. Familie 10-13, 18.30-20.30
Wahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand nach den Gottesdiensten!		
Di	17.11.	Jahresversammlung des KBV in St. Augustinus 19.45
Mi	18.11.	Senioren-gottesdienst und Frühstück in Hl. Familie 9.00
Sa	21.11.	Treffen der Strick-Lieserln in der Bücherei 14.00
So	22.11.	Hochfest Christkönig <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> Alle Gottesdienste zu den gewohnten Zeiten.
Di	24.11.	Café 60+ in der Begegnungsstätte 15.00

Do	26.11.	Besonderer Abend (S. 12)	19.30
Fr	27.11.	1. Sitzung des neuen Pfarrgemeinderats	19.45
Sa	28.11.	Weihnachtsbasteln für Kinder (S. 13)	14.00
		Adventl. Nachmittag in St. Augustinus (S. 10)	15.00
So	29.11.	1. Adventssonntag	
		<i>Kollekte: Für von Armut betroffene Kinder (Caritas)</i>	
		<i>Türkollekte: Für den Winterdienst</i>	
		Hl. Messe m. Erstkommunionkindern in St. Augustinus	9.00
		Hl. Messe mit Kinderkirche in Hl. Familie	10.30
		Musikalische Vesper in Hl. Familie (S. 12)	17.00
Mo	30.11.	Roratemesse in Hl. Familie	6.00
		Caritaskreis in der Begegnungsstätte	17.30

**Wir gratulieren
zum Geburtstag**

01.11. Hildegard Kliem	77
02.11. Wolfgang Kujawa	81
02.11. Michael Pokoj	78
03.11. Bernhard Ullrich	73
05.11. Jan Pietruszka	72
07.11. Erna Ruranska	92
07.11. Annemarie Thiele	87
10.11. Marion Hungenberg	78
10.11. Gerald Welskop	76
11.11. Christine Liere	75
12.11. Helga Anbuhl-Kemper	78
15.11. Monika Wolter	75
17.11. Hannelore König	80
18.11. Werner Titschler	90

19.11. Marie Brikeh	75
24.11. Christel Gramatzki	93
24.11. Maria Habel	76
24.11. Ulrike Inkofer	72
25.11. Dr. Wolfgang Sachs	80
27.11. Arnold Sender	85
28.11. Gundolf Rungger	78
29.11. Tristini Cusimano	73

Wir gratulieren zur Taufe

Johanna Wittmer

Wir gratulieren zur Trauung

Katharina Marx
&
Christian Kienast

Hinweis zum Datenschutz: Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Namens im Pfarrbrief nicht wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Regelmäßige Zusammenkünfte

Spielen - Lernen - Gemeinschaft erfahren

Eltern-Kind-Krabbelgruppe	dienstags	9.30 Uhr
Glaubensstunde für die 1. und 2. Klasse	mittwochs	16.15 Uhr
Erstkommunionunterricht	donnerstags	16.15 Uhr
Ministranten	Sonntag,	1.11., 15.00 Uhr Gräbersegnung
Samstagstreff der Teenies	Samstag	28.11., 17.00 Uhr
Jugendliche	freitags	19.00 Uhr
Kreis junger Leute	Sonntag	1.11., 20.00 Uhr
Bibelgespräch	Freitag	6.11., 19.45 Uhr

Musikalische Gruppen

Kirchenchor Hl. Familie	montags	20.00 Pfarrsaal Hl. Familie
Kirchenchor St. Augustinus	montags	19.30 Pfarrsaal St. Augustinus
Offenes Singen	mittwochs	17.00 Musikraum Hl. Familie
Junger Frauenchor „a pueritia“	donnerstags	19.00 Pfarrsaal Hl. Familie
Proben nach Absprachen:	Choralschola, Frauenschola, Kammerchor	
Chöre für Kinder und Jugendliche	im Pfarrsaal Heilige Familie:	
Käfer-Eltern-Chor (ca. 3-5 Jahre)	Mittwoch	18.11., 16.00 bis 16.30 Uhr
Spatzenchor (ca. 1. / 2. Klasse)	freitags	15.45 bis 16.15 Uhr
Amselchor (ca. 3.-6. Klasse)	freitags	16.15 bis 17.00 Uhr
Jugendchor (ab 7. Klasse)	freitags	17.45 bis 18.35 Uhr

Weitere Gruppen und Angebote

Gebetsgemeinschaften:

Sant'Egidio	dienstags	19.00 Kirche Hl. Familie
Rosenkranz	dienstags	18.20 Kirche St. Augustinus

Caritaskreis

Montag, 30.11., 17.30 Uhr, Begegnungsstätte

Senioren

Siehe Programmheft der Begegnungsstätte

Café 60+	Dienstag,	24.11., 15 Uhr
Seniorentanz	dienstags	16 Uhr Pfarrsaal Hl. Familie

Theatergruppe
Kolpingfamilie

dienstags 19 Uhr Pfarrsaal Hl. Familie
Donnerstag, 12.11., 20 Uhr Filmvortrag:
„Vor 50 Jahren – ein Pfarrer verbrennt sich
auf offener Straße“



37. Jahrgang | Nr. 09

Liebe Leser:innen,

draußen wird es kühler, die Tage kürzer und das Herbstwetter lädt dazu ein, es sich zu Hause gemütlich zu machen. Die perfekte Zeit, um gemeinsam zu spielen, zu lachen und schöne Stunden miteinander zu verbringen! Wir stellen diesen Monat 2 Spiele vor, die für jede Menge Spaß und Abwechslung an gemütlichen Herbsttagen sorgen.

Viel Spaß!

„Smart10 Family“

Wer weiß die richtige Antwort? Bei Smart10 Family dreht sich alles um Wissen, Geschick und die richtige Strategie. Zu jeder Frage gibt es zehn mögliche Antworten, die es zu entdecken gilt. Doch Vorsicht: Wer zu lange zögert oder zu viel riskiert, kann wertvolle Punkte verlieren! Das Quizspiel sorgt für spannende Runden, überraschende Aha-Momente und jede Menge Unterhaltung. Dank der abwechslungsreichen Fragen können Kinder und Erwachsene gemeinsam rätseln und ihr Wissen unter Beweis stellen. Geeignet ab 8 Jahren.

- Spiel

„Sides“

Bei Sides sind Köpfchen, Kreativität und gute Kommunikation gefragt! Gemeinsam gilt es, knifflige Rätsel zu lösen und durch geschicktes Kombinieren der Hinweise auf die richtige Spur zu kommen. Dabei kommt es darauf an, die Gedanken der Mitspielenden nachzuvollziehen und Zusammenhänge zu erkennen. Sides sorgt für spannende Aha-Momente, überraschende Wendungen und jede Menge Gesprächsstoff. Ein tolles Spiel für alle, die gerne gemeinsam rätseln und ihren Spürsinn unter Beweis stellen! Geeignet ab 10 Jahren.

- Spiel



Wichertstraße 22 | 10439 Berlin koeb-hf@web.de
www.heiligefamilie-berlin.de unter ● Gemeinde ● Bücherei
Geöffnet: Donnerstag 15 - 18 Uhr, Sonntag 9.30 - 12.30 Uhr



Institutionen in der Gemeinde

Kindertagesstätte Sankt Augustinus	Leiterin: Viviane Groschke Schivelbeiner Str. 29, 10439 Berlin E-Mail: st.augustinus@hedikitas.de Förderverein: foerderverein@kita-augustinus.de Kontakt: Johannes Wendlinger	Tel.: 259365157 Fax: 7072 53 58 Tel.: 0176 20 19 92 76
Kindertagesstätte Heilige Familie	Leiterin: Katarzyna Boryczka Kuglerstr. 40, 10439 Berlin E-Mail: heiligefamilie@hedikitas.de Förderverein "Freunde der Kita HF" Kontakt: Gerold Schellstede E-Mail: schellst@physik.fu-berlin.de	Tel.: 259365163
Katholische öffentliche Bücherei (KÖB)	Wichertstr. 22, 10439 Berlin So 9.30 - 12.30 und Do 15.00 - 18.00	
Kirchenbauverein St.Augustinus	Vorsitzender: Jürg Liere www.augustinus-berlin.de	
Förderverein Kath. Kirchgemeinde Hl. Familie	Vorsitzender: Michael Rönsch www.foerderverein-heiligefamilie-berlin.de	Tel.: 445 65 56
Seniorenbegegnungs- stätte (SBS)	Horst Purkart / Hildegard Kliem Wichertstr. 22	Tel.: 44 71 79 06
Caritas-Bezirksstelle Pankow / Weißensee Allg. soz. Beratung	Leiterin: Juliane Peters Schönhauser Allee 141, 10437 Berlin E-Mail: ASB-Pankow@caritas-berlin.de nach telefonischer Vereinbarung, Mo-Fr 9-16 Uhr	Tel.: 445 74 30 Fax: 44 65 28 11
Schuldnerberatung	Schönhauser Allee 141, 10437 Berlin www.im-kiez.de	Tel.: 66 63 38 33

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde Heilige Familie
V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Michael Höhle
Redaktionsteam: Regina Pokoj; Veronika Gaffron

Auch **Ihre Beiträge** sind herzlich willkommen. Bitte geben Sie diese, am besten als Word-Datei, rechtzeitig im Pfarrbüro ab oder schreiben Sie einfach eine E-Mail. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Artikelauswahl, inhaltliche Kürzungen und Layout behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss für die Dezember-Januar-Ausgabe ist am 15. November

Ansprechpartner und Adressen der Pfarrei Heilige Familie mit den Standorten Heilige Familie und Sankt Augustinus

Kirche Heilige Familie Wichertstr. 23, 10439 Berlin

Kirche Sankt Augustinus Dänenstraße 17-18, 10439 Berlin

Pfarrer: Dr. Michael Höhle Tel.: 445 41 50
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Diakon: Markus Damwerth
E-Mail: kath.pfarramt@heiligefamilie-berlin.de

Kirchenmusikerin: Maria Hasenleder
E-Mail: maria.hasenleder@heiligefamilie-berlin.de

Pfarrsekretärin: Dr. Jette Anders

Pfarrbüro Heilige Familie

Wichertstraße 23 Tel.: 445 41 50
10439 Berlin Fax: 44 79 34 94
E-Mail: kath.pfarramt@heiligefamilie-berlin.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Do 16.00-18.00 sowie Mi und Fr 10.00-12.00

Pfarrgemeinderatsvorsitzende: Veronika Gaffron
E-Mail: pgr@heiligefamilie-berlin.de

Kath. Studierendengemeinde Dänenstr. 17, 10439 Berlin Tel.: 44 67 49 60
Studierendenpfarrer: P. Felix Meckl OSA
<https://ksg-berlin.de/>

Hausverwaltung: Konrad Liebsch Tel.: 43 73 47 26
Dänenstr. 19, 10439 Berlin oder 01575 674 91 80
hausverwaltung@heiligefamilie-berlin.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hausmeister: Martin Preuschoff: hausmeister@heiligefamilie-berlin.de

Bankverbindung: Heilige Familie
IBAN: DE 59 3706 0193 6000 5920 11
BIC: GENODED1PAX

Internet: www.heiligefamilie-berlin.de

So	9.00	Heilige Messe	St. Augustinus
	10.30	Heilige Messe	Heilige Familie
	12.30	Heilige Messe Indonesische Studentenfamilie	St. Augustinus
	18.00	Heilige Messe Kath. Studierendengemeinde	St. Augustinus
	19.00	Heilige Messe	Heilige Familie
Mo	19.00	Eucharistische Andacht	Heilige Familie
Di	18.20	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit	St. Augustinus
	19.00	Heilige Messe	St. Augustinus
	19.00	Friedensgebet Sant'Egidio	Heilige Familie
Mi	9.00	Heilige Messe	Heilige Familie
Do	9.00	Heilige Messe	St. Augustinus
Fr	19.00	Heilige Messe	Heilige Familie
Sa	17.00	Anbetung und Beichtgelegenheit	Heilige Familie

Mo bis Fr 12.00 - 13.00 Uhr Offene Kirche in St. Augustinus
Mo bis Fr 12.00 - 13.00 Uhr Offene Kirche in Heilige Familie

Die Gemeinschaft solidarisch stärken

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.

Kamp 22 · 33098 Paderborn
www.bonifatiuswerk.de

Bildnachweis

Foto: Hartmut Salzmann

Spendenkonto

IBAN: DE70 3706 0193 1050 0030 07
 Stichwort: Diaspora-Sonntag 2026
www.bonifatiuswerk.de/spenden



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**